

An der **Professur für Deutsche Literaturgeschichte mit dem Schwerpunkt Mittelalter/Frühe Neuzeit, Institut für Germanistik, Fachbereich Sprache, Literatur, Kultur**, ist im Rahmen der von der DFG geförderten Forschergruppe „Gewaltgemeinschaften“ (FOR 1101/2) ab 01.08.2012 befristet für die Dauer von drei Jahren eine **Teilzeitstelle im Umfang von 65 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

#### **Aufgaben:**

Bearbeitung des maßgeblich auf den mittelhochdeutschen „Prosalancelot“ bezogenen Forschungsvorhabens „Gewalt und Freundschaft: Die Tafelrunde als Gewaltgemeinschaft“ innerhalb des Teilprojekts „Vom Höfischen Ritter zur Gewaltgemeinschaft“. Aktive Zusammenarbeit innerhalb des Teilprojekts, Mitarbeit bei der Vorbereitung projektspezifischer Tagungen und Publikationen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Aktivitäten der Forschergruppe wird erwartet. Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Weiterbildung (z. B. Promotion) ist neben der Arbeit am Projekt gegeben.

#### **Anforderungsprofil:**

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Germanistik mit einem mediävistischen Schwerpunkt; fundierte Kenntnisse des Mittelhochdeutschen und Grundkenntnisse des Altfranzösischen und Lateinischen; Vertrautheit mit Fragen der Textkritik, mit philologischen, kulturwissenschaftlichen und interdisziplinären Ansätzen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 436/00130/05** mit den üblichen Unterlagen bis zum **12.07.2012** an **Frau Prof. Dr. Cora Dietl, Institut für Germanistik, Otto-Behaghel-Straße 10B, 35394 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.